

## Primeurs 2007

Es hat lange gedauert; bis ich endlich einen solchen Überblick über den in Bordeaux doch schwierigen Jahrgang gewonnen habe, dass ich Sie beim Einkauf von Weinen beraten kann. Die eher ruhige Primeursaison, bedingt durch den schwierigen Jahrgang, die geringere Einkaufskraft der größten Exportmärkte (Dollar und Pfund) und eine zurückhaltende Haltung innerhalb Europas haben es mir erlaubt, mir Zeit zu nehmen und somit hoffe ich, Sie auch richtig zu beraten. Die meisten Weinmagazine haben Ihre Verkostungsnotizen veröffentlicht: Vinum, Falstaff, A La Carte, die großen Verkoster Neal Martin vom Wine Journal, der jetzt im Parker Team arbeitet, Mario Scheuermann von [www.degustation.de](http://www.degustation.de), auch Michael Pronay in [www.alacarte.at](http://www.alacarte.at). Leider fehlen noch die Verkostungsnotizen von Parker: seine Bewertungen können dann nicht sehr hilfreich sein. Ich persönlich finde ich es sehr schade, dass man Punkte ohne Erklärungen vergibt.

Die Meinungen der Topverkoster gehen manchmal so weit auseinander, dass man in diesem Jahrgang vorsichtig sein muss. Allgemein vorsichtig, jedoch je nach Appellationen sehr unterschiedlich.

## SAUTERNES

2007 scheint wieder **ein großes Süßweinjahr** zu sein, wie seit Jahrzehnten alle 7er. Die großen Châteaux werden allgemein mit über 90-92 Punkte bewertet, manche scheuen sich auch nicht, eine Preiserhöhung zu versuchen. Die Quantität ist EXTREM gering gewesen, somit gibt es schon einige ausverkaufte Weine.

Darum muss man vorsichtig sein: und zwar gezielt und schnell einkaufen. Wenn auch einige Weine nicht unbedingt schnell an Wert zulegen, man kann mit einer Wertsteigerung von 50-100% innerhalb von 5-10 Jahren rechnen – somit für Investoren eine gute Anlage, für Genießer ein MUSS. Ich empfehle als sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis **Château La Tour Blanche, Château Guiraud** – von diesen beiden habe ich auch kleine Flaschen reserviert - aber auch **Raymond Lafon, Coutet, Nairac**. Wer sich **Rieussec, Climens, Yquem, de Fargues, und Suduiraut** leisten kann, der sollte hier auch investieren, die Preise sind aber noch nicht alle bekannt.

Abwarten: NICHTS UND GAR NICHTS !! Wer heuer investieren will, dann jetzt in Sauternes und Barsac

## PESSAC-LEOGNAN

Das Weingebiet süd-westlich der Stadt Bordeaux.

**Trockene Weißweine:** auch hier ein sehr guter Jahrgang. Man kann empfehlen **Brown, Carbonnieux, Chevalier, Clos Floridène, Fieuzal, Guirauton, Haut-Bergey, Haut-Brion, Laville Haut-Brion, Latour Martillac, Malartic Lagravière, Pape Clément, Reynon, Smith Haut Lafitte**

Abwarten: eher nicht

**Rotweine:** Hier wie in vielen anderen Appellationen des Médoc ist allergrößte Zurückhaltung geboten. Verstehen Sie mich aber nicht falsch: ich sage nicht, dass die Weine „schlecht“ sind, nur ist es vernünftig, etwas zu warten und zwar bis zur Flaschenabfüllung. Da

wird man auch sehen, wie sich der Wein während des Ausbaus entwickelt hat, ob zum Guten oder auch nicht... Wer jetzt einkaufen will, sollte auf Nummer sicher gehen.

**JETZT** empfehlenswert:

***Branon, Cantelys, de Fieuzal, la Clarence Haut-Brion, Latour Martillac, Haut-Bailly, Smith haut Laffite, Haut-Brion, Mission Haut-Brion, Pape Clément.***

Ich würde wirklich bei den anderen Rotweinen abwarten, vor allem, weil man sie in zwei Jahren wahrscheinlich nur sehr geringfügig teurer einkaufen wird können, aber dann mit Sicherheit wissen wird, wie Sie sich entwickelt haben.

Abwarten: Brown, Carbonnieux, Chevalier, Les Hauts de Smith

## POMEROL

In dieser Appellation ist auch Vorsicht geboten. Allgemein haben die Weine mit einem größeren Anteil Cabernet Sauvignon eine bessere Leistung gebracht, es gibt aber Ausnahmen. Viele Weine werden sich erst nach dem Ausbau wirklich zeigen: das heißt bei diesen eher warten, und die Meinungen gehen sehr auseinander (z. B. la Pointe erhält 90 Martinpunkte und ein „Bravo“ „sehr elegant“ aber nur 85 Parkerpunkte..., Petit Village: 89-91 von Neal Martin, 78-82 von Parker, umgekehrt Château Rouget: NM 83-85, RP 88-90 oder la Clémence: NM 81-83, RP 88-90.

**JETZT** empfehlenswert: ***Bon Pasteur, Bourneuf-Veryron, Certan de May, Clinet, Clos l'Eglise, La Conseillante, Eglise Clinet, Domaine de l'Eglise, Petite Eglise, Evangile, Blason de l'Evangile, Le Gay, Gazin, Hosanna, Lafleur, Lafleur Petrus, Nenin, Fugues de Nenin, Petrus, Le Pin, Vieux Château Certan.***

Abwarten : Bellegrave, Feytit-Clinet, Rouget, Petit Village, la Clémence.

## SAINT-EMILION

Ist vielleicht die Appellation, die den schwierigen Jahrgang am besten gemeistert hat. Es gibt hier Gutes und sehr Gutes, und leider auch Mittelmäßiges und Schlechtes. Auch die Meinungen der Verkoster gehen manchmal sehr auseinander (Château Gracia: NM 84-86; RP 92-94; Croix de Labrie: NM 81-83; RP 92-94 !!

**JETZT** empfehlenswert: ***L'Angélus, Les Astéries, Ausone, Cadet-Bon, La Chapelle d'Ausone, Barde-Haut, Beauséjour-Bécot, Belair, Bellevue, Bellevue Mondotte, Cadet-Bon, Le Carré, Cheval Blanc, Clos Nardian, Domaine de l'A, Le Dôme, Figeac, Fleur de Bouard, Fombrage, La Gomerie, Grand Destieu, Grand Mayne, Les Grandes Murailles, Laforge, Larcis Ducasse, Monbousquet weiß, Monbousquet, Moulin Saint-Georges, Moulinet, Pavie, Pavie-Decesse, Pavie-Macquin, Rol-Valentin, La Serre, La Tour du Pin, Troplong-Mondot, Trottevieille, 3 de Valandraud, Virginie de Valandraud, Valandraud.***

Abwarten : Amelisse, Petit Cheval, Clos Saint-Martin, Dassault, La Dominique, Fleur Cardinale, de Fonbel, La Gaffelière, Grand Barrail, Magdelaine, Quinault-l'Enclos.

## BORDEAUX – PREMIERES COTES – COTES DE BORDEAUX

Die Qualität ist unterschiedlich, die Arbeit der Winzer im Weinberg hat sehr viel gerettet, es sind allgemein sehr fruchtige Weine, die man jetzt schon trinken kann. Für mich sind es sowieso keine Wein für einen Kauf „En Primeur“. Ich meine, ein solcher Kauf kann sich erst ab einem Preis von ca. 15 Euro / Flasche lohnen – oder für Raritäten.

Derzeit schon im Lager bei mir sind der Château Petit Moulin und der Château de Los (beide 5,50 inkl. Steuer). Keine große Weine, sondern gut-gemachte einfache Bordeaux.

Hier bekannte gelungene und empfehlenswerte Weine, weniger bekannte werden erst später auf den Markt kommen.

***Thieuley rot, Carignan, Côte Monpezat, Bel Air La Chapelle, Roque La Mayne.***

#### MEDOC – HAUT-MEDOC – LISTRAC – MOULIS...

Sehr unterschiedliche Qualität, doch einige Tropfen, die man auch jetzt bestellen kann, wenn man Angst hat, diese bei der Auslieferung nicht mehr zu bekommen.... 2007 wird im Médoc als ein „Gastronomie-Jahr“ eingestuft, wie übrigens 2002, d.h. dass die gelungenen Weine früh genießbar werden, sehr fruchtig mit weniger Tannins als üblich, doch mit einer angenehmen Struktur: somit ideell für die Gastronomie-Betriebe. Hier wird auch der Preis eine große Rolle spielen, falls die Châteaux zuviel verlangen, so wird auch der Wein liegen bleiben.

**JETZT** empfehlenswert:

***Bellegrave, Bernadotte, Chasse-Spleen, Citran, Lanessan, La Pelouse, Milles Roses, du Moulin Rouge, Potensac, Poujeaux, Rolland de By, Sociando Mallet, Vieux Robin.***

Abwarten : Aurilhac, Fourcas-Dupré, Sénejac.

#### MARGAUX

Wahrscheinlich die schwierigste Appellation in diesem Jahr. Bis auf einige sehr gut gelungene Weine ist man hier eher enttäuscht bzw. müssen wir etwas abwarten. Es hat auch mit den sehr unterschiedlichen Lagen in der großen Appellation zu tun. So ein Jahrgang wird der Appellation sicher nicht helfen, sich gegen die geplante Autobahn zu wehren...

**JETZT** empfehlenswert:

***Dauzac, Dufort-Vivens, Ferrière, Labégorce, Margaux, Pavillon Rouge, Pavillon Blanc, Palmer, Prieuré Lichine, Alter Ego, Rauzan-Ségla.***

Abwarten :d' Angludet, Brane Cantenac, Giscours, La Gurge, Kirwan, Lascombes, Malescot Saint-Exupéry, Marquis de Terme, Monbrison, du Tertre

#### SAINT-ESTEPHE

Durchschnittlich im schwierigen Jahr, obwohl einige Châteaux besonders gute Leistungen gebracht haben. Auch einen meiner Lieblingszweitweine kann ich JETZT schwer zum Kauf empfehlen: Dame de Montrose. Bei dem möchte ich lieber noch warten.

**JETZT** empfehlenswert:

***Clauzet, Cos d'Estournel, Pagodes de Cos, La Goulée, Haut-Beauséjour, Montrose, Ormes de Pez, de Pez, Tour de Pez, Phélan Ségur, Haut-Marbuzet.***

Abwarten : Calon-Ségur, Dame de Montrose, Tronquoy-Lalande

## PAUILLAC

« Vins de Restaurants »: diese Appellation hat es geschafft, überdurchschnittlich gut zu sein und gute, fruchtige und strukturierte Weine zu produzieren, obwohl man diese nicht unbedingt Jahrzehnte lang lagern wird. Besonders empfehlenswert von der Qualität her ist hier PONTET CANET, obwohl relativ teuer (nur geringfügig unter dem Primeurpreis von 2005 – 2005 kostet aber jetzt um die 100 Euro inkl. Steuer).

**JETZT** empfehlenswert:

***Armailhac, Clerc-Milon, Fonbadet, Haut-Bages Libéral, Lafite Rothschild, Carruades, Latour, Forts de Latour, Lynch Moussas, Lynch Bages, Mouton-Rothschild, Petit Mouton, Pichon Baron, Pichon Lalande, Pontet Canet.***

Abwarten : Batailley, Croizet Bages, Duhart-Milon, Grand Puy Lacoste, Haut Batailley, Tourelles de Longueville, Réserve de la Comtesse.

## SAINT –JULIEN

Solide Weine ! Das hört man gerne. Saint-Julien ist am linken Ufer die Appellation des Jahrganges, etwa wie Saint-Emilion am rechten Ufer. Fast alle weine sind hier empfehlenswert, bis auf einige, wo ich eher abwarten würde, obwohl diese gar nicht schlecht sind.

**JETZT** empfehlenswert:

***Beychevelle, Ducru Beaucaillou, Croix de Beaucaillou, Gloria, Gruaud Larose, Lagrange, Langoa Barton, Léoville Barton, Léoville Poyferré, Léoville las Cases, Clos du Marquis.***

Abwarten : Branaire-Ducru, Saint-Pierre, Talbot.

Die regelmäßig aktualisierte Preisliste finden Sie unter :

[www.lavinothequelaroches.com/Primeurs2007.PDF](http://www.lavinothequelaroches.com/Primeurs2007.PDF)

*Sie können die Liste auch täglich aktualisiert erhalten, wenn Sie mir eine Mail schicken:*  
[lpl@lavinothequelaroches.com](mailto:lpl@lavinothequelaroches.com)